

Informationsblatt zur Datenverarbeitung und zur Schweigepflicht

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Um bestmögliche Transparenz herzustellen, informieren wir Sie im Folgenden über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die verschiedenen Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage diese stattfinden. Darüber hinaus teilen wir Ihnen mit, welche Betroffenenrechte Sie geltend machen können.

1. Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Für die Datenerhebung und -verarbeitung verantwortliche Stelle:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Mannheim e. V.
vertreten durch Alexander Manz (Vorstand)
Murgstraße 3, 68167 Mannheim

Telefon: +49 (0) 621-33819-0
Telefax: +49 (0) 621-33819-54
E-Mail: info@awo-mannheim.de

Kontaktdaten der/des betrieblichen Datenschutzbeauftragte/n:

Uwe Brinkmann
Murgstraße 3, 68167 Mannheim
E-Mail: datenschutzbeauftragter@awo-mannheim.de

2. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Personendaten	Allgemeine Personendaten zum Kind wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse Angaben von Eltern / Sorgeberechtigten ggf. gesetzlichem Betreuer / Vormund, wie Name, Vorname, Kontaktdaten
Betreuungsdaten	<u>Daten, die sich auf die Betreuung beziehen</u> , wie: Gesundheitsdaten (gesundheitliche Beschwerden, Allergien, Medikamente, Unverträglichkeiten), Informationen zu sportlichen Aktivitäten und Essgewohnheiten

3. & 4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten die Personen- und Betreuungsdaten zum Zweck der Organisation und Durchführung von Ferienprogrammen von Teilnehmenden und um diese bei einer Teilnahme vor einer gesundheitlichen Schädigung zu schützen (Art. 6 Abs. 1b DS-GVO i.V.m. Art. 9 Abs. 2a DS-GVO – Einwilligung)
Wir verarbeiten die Personendaten zusätzlich zu Zwecken der ordnungsgemäßen Buchführung (Art. 6 Abs. 1c DS-GVO) und ggf. zur Beantragung von Fördermitteln (Art. 6 Abs. 1f DS-GVO)

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Eine Offenlegung bzw. Übermittlung der personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der unter **3. & 4.** genannten Zwecke und Rechtsgrundlagen gegenüber folgenden Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern:

- Intern:** Reguläre Empfänger der personenbezogenen Daten sind die zuständigen Mitarbeitenden des Jugendwerks, FSJler und ehrenamtliche Teamenden. Weitere Empfänger der personenbezogenen Daten sind Einrichtungs- und Fachbereichsleitung sowie der Vorstand im Rahmen der Koordination, Qualitäts- und Leistungsentwicklung und -kontrolle, sowie Mitarbeitende aus Verwaltung, Buchhaltung/Abrechnung und Controlling. Alle Mitarbeitenden sind arbeitsvertraglich oder gesetzlich zur Einhaltung des Datenschutzes und der Verschwiegenheit verpflichtet.
- Extern:** zuständige Mitarbeitende des Bezirksjugendwerkes der AWO Baden e.V., des Landesjugendring Baden-Württemberg e.V., Stadtjugendring Mannheim e.V.

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an oder in Drittländer oder an internationale Organisationen (außerhalb der EU) erfolgt nicht.

6. Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Die Dauer der Aufbewahrung richtet sich nach verschiedensten Rechtsgrundlagen, die unterschiedliche Aufbewahrungsfristen vorsehen. Soweit keine darüberhinausgehenden gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen, speichern wir die Daten so lange, wie dies zur Vertragserfüllung, zur Abrechnung, den Vorgaben der ordnungsgemäßen Buchführung, der Beweissicherung in Haftungsfällen und zur Sicherung und Durchsetzung von Ansprüchen erforderlich ist. Spätestens nach zehn Jahren werden die Daten zum Kalenderjahresende gelöscht bzw. vernichtet.

kontrolliertes Dokument – unterliegt dem Änderungsdienst	Version 1.1	vom 28.07.2023	Seite 1 von 2
---	----------------	-------------------	------------------

7. Hinweis auf die berufliche Schweigepflicht

Die personenbezogenen Daten werden von unseren AWO Mitarbeitenden und Teamenden vertraulich behandelt. Deren Vertraulichkeitspflichten gehen über die allgemeine datenschutzrechtliche Vertraulichkeitsverpflichtung hinaus, soweit diese als Fachkräfte einer beruflichen Schweigepflicht unterliegen.

8. Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem Verantwortlichen geltend machen. Sie ergeben sich aus der EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die auch in Deutschland gilt:

- **Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO**
Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.
- **Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO**
Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- **Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO**
Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO**
Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DS-GVO**
Sie können verlangen, eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.
- **Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO**
Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.
- **Recht zur Widerrufung einer Einwilligung, Art. 13 Abs. 2c DS-GVO**
Sie haben das Recht eine Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Selbstverständlich haben Sie auch das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 DS-GVO. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen bei:

Landesbeauftragte/-r für den Datenschutz Baden-Württemberg

Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart oder:
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Telefon: 07 11/61 55 41 – 0
Telefax: 07 11/61 55 41 - 15
E-Mail: poststelle@fdi.bwl.de
Homepage: <http://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>